

»Divorced, beheaded, died, divorced, beheaded, survived«

Hannah Neuhaus und Angelika von der Osten berichten aus Cambridge und London

Am 18. September um 5.30 Uhr stiegen wir, die verschlafenen Schülerinnen und Schüler der beiden Englisch-Leistungskurse, in Begleitung von Frau Borgmann-Leschke, Herrn Deck und Herrn Kurtenbach in den Reisebus Richtung Cambridge ein. Unser Busfahrer Holger fuhr uns zuverlässig und sicher bis zur Fähre in Dünkirchen und dann weiter bis zum YHA-Hostel, wo wir am frühen Abend ankamen. Den verbleibenden Tag hatten wir Zeit, Cambridge schon einmal zu erkunden.

Am nächsten Tag ging es früh los in die Innenstadt, wo wir eine Stadt-Rallye lösen sollten. Das gab uns die Möglichkeit, Cambridges Sehenswürdigkeiten erstmals oberflächlich abzuklappern. Weiter ging es mit einer interessanten Führung, die viele Einblicke in das College- und University-Leben der Studenten sowie in die Geschichte der Stadt ermöglichte. Besonders faszinierend war die King's Chapel, deren Weihnachtsgottesdienst alljährlich weltweit übertragen wird. Während der Führung lernten wir zudem einen nützlichen historischen Reim (welcher vor allem Herrn Kurtenbach gefiel): »Divorced, beheaded, died, divorced, beheaded, survived«; bezogen auf die tragischen Schicksale der Ehefrauen von Henry VIII.

Bis zum Abend konnten wir den Tag noch in Cambridge verbringen. Nach dem Essen gab es noch die Möglichkeit zu einem Kinobesuch.



Buckingham Palace

Auch am Mittwoch starteten wir früh: Es ging nach London! Mit der Tube fuhren wir nach Westminster. Von dort aus liefen wir zu Fuß zum Trafalgar Square, den wir kurz selbstständig erkunden konnten. Den Rest des Tages verbrachten wir aufgrund des Terroranschlags der Woche zuvor in Begleitung der Lehrer. Von weiteren Terrorwarnungen, die darauf folgten, ließen wir uns allerdings nicht unterkriegen. Wir genossen noch einen Besuch im Buckingham Palace und anschließend wahlweise im Natural History Museum oder bei Harrods. Eine letzte Überraschung hielt der Tag noch für uns bereit, als in North Greenwich auffiel, dass ein namenloser Schüler J. fehlte. Schnell stellte sich heraus, dass er am Piccadilly Circus gelandet war. Nach großer Aufregung und viel Gelächter fand er schließlich zur Gruppe zurück und alle kamen heile in Cambridge an. Den Zweierreihen sei Dank!

Donnerstagmorgen machten wir uns auf nach Ely. Auf dem Weg dorthin quälte Herr Deck uns mit »wissenswerten« Fakten über die komplette Geschichte Englands. Danach gab es zuerst die Gelegenheit, die eindrucksvolle Kathedrale Elys zu besichtigen. Außerdem durften wir die alte, kleine Stadt auf eigene Faust erkunden. Unseren Nachmittag, zurückgekehrt nach Cambridge, konnten wir selbst gestalten.

Am letzten Tag fuhren wir noch einmal nach London. Von Greenwich aus ging es diesmal mit dem Boot über die Themse zur London Bridge. Von dort aus liefen wir zu Shakespeare's Globe, wo wir eine lustige Führung von einem der Schauspieler erhielten. Anders als beim letzten Mal hatten wir nun die Möglichkeit, London selbstständig zu erkunden, bevor wir uns abends auf den Weg Richtung Heimat machten.

Alles in allem war es eine schöne, lustige und bereichernde Fahrt, die uns sicher immer in Erinnerung bleiben wird!



Trafalgar Square